EW LACHEN AG

Geschäftsbericht

2025

Die EW Lachen AG ist dank ihrer strategischen Weiterentwicklung gut für die Zukunft aufgestellt.

Philipp Dobler, VRP

Konsequenzen der Systemänderung für die Stromverteilung

Philipp Dobler, VR-Präsident

Bis zum Jahr 2008 war die Stromlieferung im Wesentlichen eine kantonale und kommunale Angelegenheit. Im Kanton Schwyz bestimmten, soweit die Werke als unselbstständige oder selbstständige Anstalten in die Gemeinden integriert waren, die Gemeindeversammlungen. Sie legitimierten den Strompreis, bestehend aus Energie und Verteilung.

Seit 2028 bietet das eidgenössische StromVG und die StromVV die gesetzliche Grundlage. Die ElCom setzt diese um und prüft die Werke. Dazu gehören neben den öffentlich-rechtlich organisierten Betrieben auch die Kapitalgesellschaften. Kernelement jedes Verteilwerks ist die Anlagebuchhaltung geworden, die nach den Vorgaben der erwähnten gesetzlichen Bestimmungen umzusetzen ist. Der jeweils per Ende Geschäftsjahr gültige Abschreibungswert bildet, etwas vereinfacht dargestellt, zusammen mit der Verzinsung der Anlagen und den laufenden Betriebskosten die Summe der für das Werk möglichen Einnahmen aus der Stromverteilung.

Mit anderen Worten darf ein Verteilwerk seit der Übernahme der Steuerung durch den Bund im Jahr 2008 auf die Nettokosten keinen Gewinnaufschlag erheben. Erlaubt ist lediglich die Verzinsung des eingesetzten Kapitals zum offiziellen WACC-Satz. Der WACC ist ein kalkulatorischer Zinssatz, der vom UVEK festgelegt wird. Er entspricht der vom UVEK angenommenen Renditeerwartung des Kapitalgebers. Im Berichtsjahr betrug dieser Satz 3,98 %, und im Jahr 2026 beträgt er 3,43 %.

Im Resultat bedeutet dies, dass bis und mit 2007 die Gemeindeversammlungen den Strompreis kontrollierten. Die Vorlage kam jährlich anlässlich der Budgetgemeinde vom Gemeinderat. In aller Regel liess sich der Gemeinderat dabei vom Geschäftsführer des örtlichen EW und der Werkkommission beraten. Dieses System der Preisermittlung wurde ab 2008 durch das StromVG, die StromVV, die ElCom und das UVEK abgelöst.

Wirtschaftlich geschah Folgendes: Bis 2008 rentierten die Verteilwerke gut, weil sich die Gemeindeversammlungen offen für Erhöhungen zeigten. Diese Grosszügigkeit belastete die eigene Brieftasche indessen nicht sonderlich, hatten doch in absoluten Zahlen nur Firmen hohe Stromrechnungen zu tragen. Auf die natürlichen Personen kamen, gemessen an der Bedeutung des Stroms für den Einzelnen, hingegen nur geringe Kosten zu.

Mit der Einführung des StromVG sank der Spielraum der Gemeinden bei der Preisgestaltung auf fast null. Denn die ElCom macht ihren Job. Die Behörde übt ihr Kontrollsystem in den letzten 18 Jahren konsequent aus. Mit jedem Jahr verfeinerte sie die Prüfung der Rechnungen der Verteilwerke. Die einzelnen Gemeinden haben, mit anderen Worten, seit der Perfektionierung der Regulierung durch den Bund keine Möglichkeiten mehr, mit einem reinen Verteilwerk Geld zu verdienen. Denn die Verzinsung des Kapitals in Höhe des WACC-Satzes dient der Erneuerung der Anlagen wie Leitungen und Trafostationen.

Daneben verlangt der zunehmende Komplexitätsgrad von den örtlichen Verteilwerken zusätzliche Leistungen. Kleine Werke laufen Gefahr, nicht nur keinen Gewinn mehr zu erzielen, sondern darüber hinaus zu einem finanziellen Risiko für die Gemeinden zu werden.

Dem kann durch Diversifikation Abhilfe geschaffen werden. So hat die EW Lachen AG spätestens seit dem Rechtskleidwechsel von der kommunalen Anstalt hin zur Aktiengesellschaft konsequent daran gearbeitet, ihr Geschäft auf mehrere Pfeiler abzustützen. Aus der Jahresrechnung geht hervor, dass das grösste Standbein mittlerweile in Dienstleistungen an Dritte besteht. Hinzugekommen sind aber auch Contracting Angebote und Belichtungen von Glasfasern, die über Tochtergesellschaften betrieben werden.

Dieser Weg ist weiterzugehen. Die EW Lachen AG ist deshalb weiterhin bestrebt, neue Sparten aufzubauen und clever Wagnisse einzugehen. Derzeitige Versuche sind ZEV und LEG. Jedenfalls stimmt die Richtung. Die EW Lachen AG darf deshalb optimistisch in die Zukunft blicken.

Der Glasfaserausbau in Lachen wurde erfolgreich gestartet.

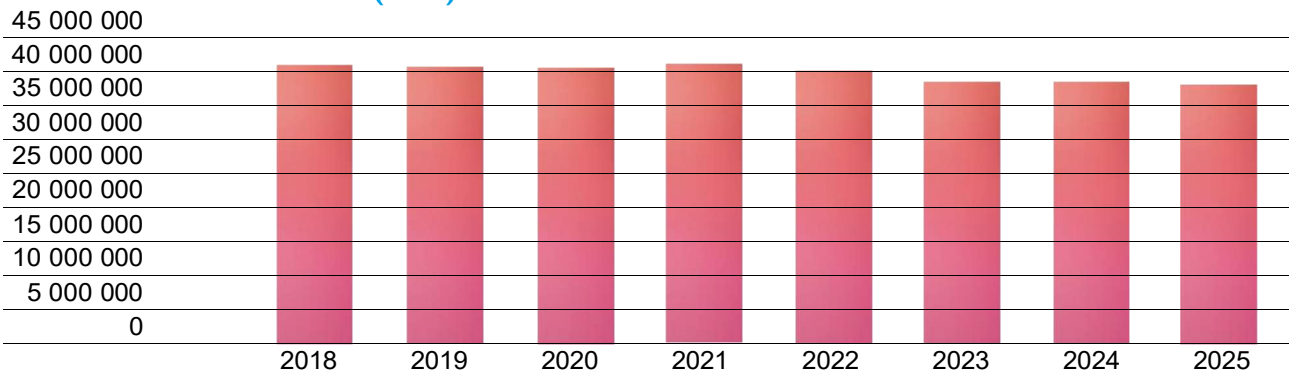
Der Stromendverbrauch in der Schweiz ist 2025 gegenüber 2024 um 1,1 % gestiegen. In Lachen hat sich der Stromumsatz gegenüber dem Vorjahr jedoch um 0,5 % verringert. Der Zuwachs an Photovoltaikanlagen sowie die warmen klimatischen Bedingungen liessen den Absatz nicht wachsen. Auch im Bereich der Netznutzung ergab sich gegenüber dem Vorjahr keine Zunahme; hier wurde ein Rückgang von 0,9 % verzeichnet.

Bei Kunden mit einem tiefen Verbrauch hat sich der Absatz gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert (−0,2 %), während bei Kunden mit hohem Bezug eine Abnahme von nahezu 3 % zu verzeichnen ist. In der Industrie beträgt die Abnahme 7 %.

Der Strom in der Grundversorgung wurde grösstenteils mit Kernkraft bereitgestellt. 0,4 % des Stromverbrauchs bei Kunden mit niedrigem Bedarf wurde mit Naturstrom höherer Güte gedeckt.

Die Stromversorgung im Versorgungsnetz der EW Lachen AG verlief grösstenteils störungsfrei. Sanierungsarbeiten an einer Trafostation führten zu einer kurzen Abschaltung, von der mehrheitlich Haushalte im betroffenen Quartier betroffen waren.

Umsatz (kWh)



Erweiterungen

- Neubau des Niederspannungsverteilnetzes für die Zuleitung zur Verteilkabine an der Neuheimstrasse und der Ziegelhüttenstrasse
- Diverse Hausanschlüsse

Instandstellungen:

- Ersatz der Mittelspannungsverteilung, Transformatoren und Niederspannungsverteilung in der Trafostation Kirche
- Ersatz der Mittelspannungsverteilung in der Trafostation Feld
- Ersatz von Rohranlagen in der Kreuzung Aastrasse/Seidenstrasse, Neuheimstrasse, Feldmoos, Seidenstrasse, Spitalweg, St. Gallerstrasse, Tulpenweg und Ziegelhüttenstrasse
- Ersatz der Verteilkabine Neuheimstrasse inklusive der erforderlichen Niederspannungsleitungen
- Ersatz der Strassenbeleuchtung in der Kreuzung Aastrasse/ Seidenstrasse, Neuheimstrasse, Seidenstrasse, Spitalweg, und St. Gallerstrasse

Technische Daten

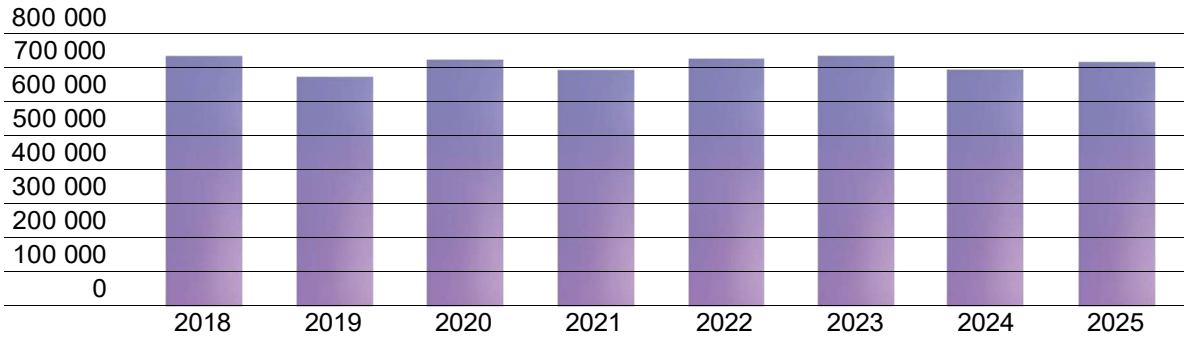
Mittelspannungsnetz	13’600 m
Niederspannungsnetz	104’700 m
Rohranlage	371’500 m
Transformatorenstationen	25 Stück
Verteilkabinen	136 Stück
Schächte	995 Stück
Hausanschlüsse	1’164 Stück

Dank stabiler Infrastruktur und angepasster Wasseraufbereitung war die Versorgungssicherheit durchgehend sichergestellt.

Die Abgabe von Trinkwasser ist gegenüber dem Vorjahr um 3,5 % gestiegen. Das Jahr 2025 zählte zu den wärmsten seit Messbeginn, auch wenn die Jahresmitteltemperatur nicht ganz an jene der drei Vorjahre herankommt. Es startete mit überdurchschnittlichen Temperaturen von Januar bis April. Nach dem zweitwärmsten Juni seit Messbeginn kehrte die Hitze im August verhalten zurück. Die Herbstmonate zeigten sich variabel. Besonders niederschlagsreich waren die Monate Januar, Juli und September.

Die Aufbereitung von Seewasser im Seewasserwerk hat dementsprechend um über 5 % zugenommen. Der Quellwasserertrag hat sich gegenüber dem Vorjahr um fast 11% reduziert. Der mittlere Anteil des Quellwassers über das ganze Jahr betrug noch rund 10 %.

Absatz in Kubikmeter



Insgesamt sind 19 Wasserleitungsdefekte behoben worden. 16 Schäden sind auf Korrosion zurückzuführen, während es sich bei 3 Schäden um tatsächliche Brüche handelte. In 10 Fällen traten die Defekte in den Hauptleitungen des Verteilnetzes auf, während die übrigen Schäden in den Hausanschlussleitungen zu finden waren. Der Wasserverlust betrug 4,7 %.

Erweiterungen

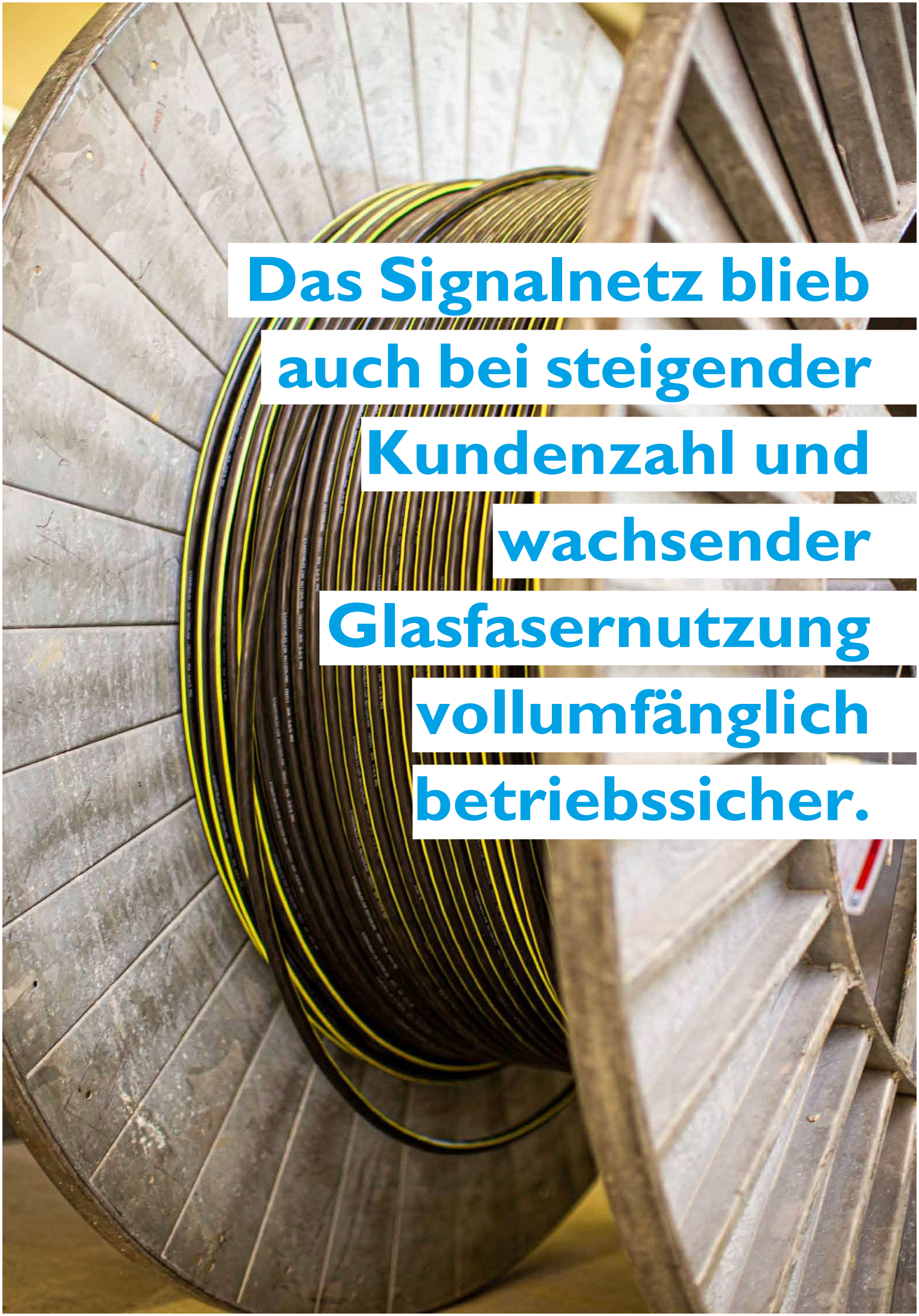
- Diverse Hausanschlüsse

Instandstellungen

- Ersatz der Aktivkohle im Aktivkohlefilter des Seewasserwerk
- Teilersatz von Wasserleitungen in der Kreuzung Aastrasse/Seidenstrasse, Neuheimstrasse, Seidenstrasse, Spitalweg, St. Gallerstrasse, Tulpenweg und Ziegelhüttenstrasse

Technische Daten

Wasserleitungsnetz	63’700 m
Schieber im Versorgungsnetz	689 Stück
Klappen im Versorgungsnetz	43 Stück
Schieber Hausleitungen	1’157 Stück
Hydranten	181 Stück
Dorfbrunnen	12 Stück
Hausanschlüsse	1’172 Stück
Wasserzähler	1’244 Stück

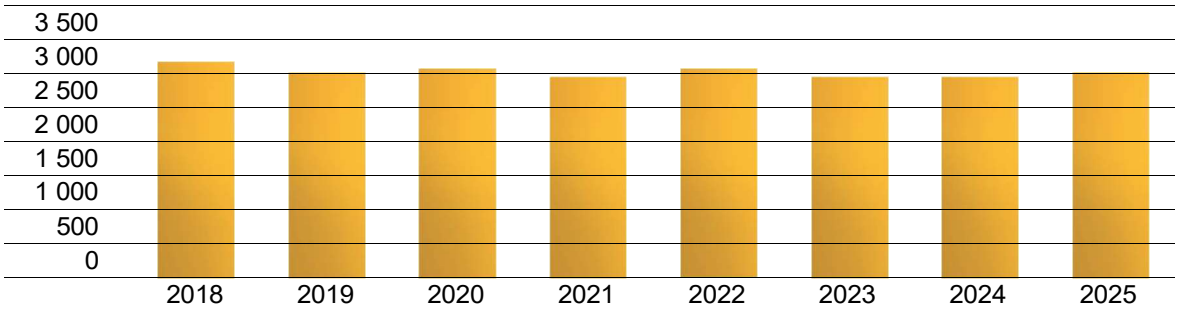


Das Signalnetz blieb auch bei steigender Kundenzahl und wachsender Glasfasernutzung vollumfänglich betriebssicher.

Auf dem Signalnetz hat sich die Kundenzahl um knapp 1 % erhöht. Das Signalnetz umfasst sowohl das Kabelnetz (CATV) als auch das Glasfasernetz. Auf dem Glasfasernetz ist gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der Kundenzahl von fast 10 % zu verzeichnen. Über ein Drittel der Kunden nutzt das Glasfasernetz.

Verfügbar sind leistungsstarke Internetverbindungen sowie attraktive TV-Pakete und Telefonangebote von verschiedenen Providern. Neben der Vermietung einzelner Glasfasern ist auch die Datenübertragung durch Drittanbieter möglich.

Anzahl Kunden



Erweiterungen

- Neubau der Verteilkabine an der Neuheimstrasse und der Ziegelhüttenstrasse
- Diverse Hausanschlüsse

Instandstellungen

- Ersatz von Rohranlagen in der Kreuzung Aastrasse/Seidenstrasse, Neuheimstrasse, Feldmoos, Seidenstrasse, Spitalweg, St. Gallerstrasse, Tulpenweg und Ziegelhüttenstrasse
- Ersatz der Verteilkabine Neuheimstrasse inklusive der erforderlichen Niederspannungsleitungen

Technische Daten

Glasfasernetz	159’400 m
Koaxialnetz	50’600 m
Optische Umwandler	22 Stück
Verteiler/Verstärker	165 Stück

2600 Stellenprozent

24 Angestellte

3 Lernende

4 Firmenjubiläen

Organe Unternehmensleitung

Verwaltungsrat

Dr. Philipp Dobler, Präsident
Dr. René Kühne, Verwaltungsrat
Peter Marty, Verwaltungsrat
Elmar Schwyter, Verwaltungsrat
Emil Woodtli, Verwaltungsrat
Roland Mischler, Verwaltungsrat

Revisionsstelle

BDO AG, Lachen

Geschäftsführer

Thomas Hiltbrunner

Firmen-Jubiläum

Michael Bräuchi, 20 Jahre
Susanne Müller, 15 Jahre
Hanspeter Clesle, 15 Jahre
Sandra Bamert, 10 Jahre

Personal im 2025

Thomas Hiltbrunner

Hanspeter Kistler

Alessandro Candoni

Roland Ziegler

Susanne Müller

Bettina Zollinger

Sandra Bamert

David Eberhart

Michael Kistler

Hanspeter Clesle

Michael Bräuchi

Xhavit Beciri

Michael Leimbacher

Yves Schlotterbeck

Martin Schatt

Christian Kälin

Stefan Holdener

Dario Petkovic

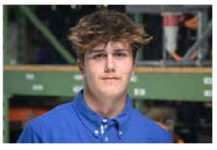
Leonie Walter

Pascal Fleischmann

Roman Peterer

Ezra Zahner

Lars Fleischmann


Ivan Pfister

Nadin Bernet

Daniela Weideli

Rebekka Halter

Elmedin Alic

Ende Dezember waren 27 Personen beschäftigt,
24 Angestellte (2600 Stellenprozent) und 3 Lernende.

Austritte

Elmedin Alic

Eintritte

Daniela Weideli, Kauffrau Administration
Rebekka Halter, Kauffrau Administration
David Eberhart, Projektleiter Smart Meter

Bilanz

per 31. Dezember 2025
(Frankenbeträge gerundet)

Aktiven			2025	2024
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel			846’057	545’367
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		– Dritte	4’171’929	4’344’451
		– Gemeinde Lachen Kontokorrent	278’209	265’103
		– ener4 AG	305’371	256’386
		– Fiberstream 87 AG	47’817	49’125
		– Lichtnetz 23 AG	10‘257	0
Übrige kurzfristige Forderungen		– Dritte	100	100
Vorräte			211’513	188’899
Aktive Rechnungsabgrenzungen			40’213	38’586
Total Umlaufvermögen			5’911’466	5’688’017
Anlagevermögen				
Finanzanlagen		– Wertschriften	65‘890	65‘890
		– Kautionen	302’778	302’777
		– Darlehen an ener4 AG	397’644	595’644
		– Darlehen an LichtNetz 23 AG	10‘000	10‘000
		– Übrige langfristige Forderungen (Nutzungsrechte)	323‘459	248‘096
Total Finanzanlagen			1’099’771	1’222’407
Beteiligungen			1’100’000	1’100’000
Sachanlagen		– Maschinen, Geräte und EDV	74’416	100’013
		– Mobiliar und Einrichtungen	8’510	18’466
		– Fahrzeuge	91‘056	29‘184
		– GIS Netzinformations-System	0	2’613
		– Seewasserwerk	732’346	754’995
		– Wasserreservoire	205’807	212’172
		– Landparzelle Johannisburg	23’000	23’000
		– Anlagen im Bau Elektrizität	493’027	333’005
		– Anlagen im Bau Wasser	45’986	11’787
		– Anlagen im Bau Signale	25‘556	35‘792
		– Anlagen/Netz Elektrizität	5’518’038	5’069’788
		– Anlagen/Netz Wasser	3’352’825	3’386’527
		– Anlagen/Netz Signale	2’704’295	2’579’622
		– Liegenschaft MFH Blumenweg 2a	1	1
Total Sachanlagen			13’274’863	12’556’965
Total Anlagevermögen			15’474’634	14’879’372
Total Aktiven			**21’386’100**	**20’567’389**

Bilanz

per 31. Dezember 2025
(Frankenbeträge gerundet)

Passiven		2025	2024
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– Dritte	2'956'519	3'594'180
	– Gem. Lachen Kontokorrent	539'119	444'142
	– ener4 AG	573	299
	– Fiberstream 87 AG	162'490	113'594
	– Lichtnetz 23 AG	2'435	0
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		2'000'000	1'600'000
Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	– Dritte	59'247	55'741
Passive Rechnungsabgrenzungen		189'439	161'684
Total kurzfristiges Fremdkapital		5'909'822	5'969'640
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen		450'867	381'253
Ausbaureserven		5'025'756	4'525'756
Total langfristiges Fremdkapital		5'476'623	4'907'009
Total Fremdkapital		11'386'445	10'876'649
Eigenkapital			
Grundkapital		5'000'000	5'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven		552'770	541'700
Freiwillige Gewinnreserven		4'446'885	4'149'040
Total Eigenkapital		9'999'655	9'690'740
Total Passiven		**21'386'100**	**20'567'389**

Erfolgsrechnung

per 31. Dezember 2025
(Frankenbeträge gerundet)

	2025	2024
Verkauf von Elektrizität, Wasser und Signalen	15’196’767	15’489’299
Installationen und übrige betriebliche Leistungen	1’574’246	1’476’994
Übriger Ertrag	451’985	553’039
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	17’222’998	17’519’332
Energie- und Signaleinkauf	– 9’202’664	– 9’758’562
Material- und Fremdleistungen	– 1’609’538	– 1’951’009
Bruttogewinn	6’410’796	5’809’761
Personalaufwand	– 2’809’892	– 2’698’586
Mieten, Benützungs- und Unterhaltskosten	– 392’906	– 380’011
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	– 220’031	– 193’528
Energie und Entsorgung	– 278’385	– 269’766
Büro- und Verwaltung	– 466’222	– 455’006
Übriger Betriebsaufwand	– 46’564	– 53’329
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	2‘196’796	1‘759’535
Abschreibungen	– 1’857’675	– 1’681’323
Betriebsgewinn nach Abschreibungen	339’121	78’212
Finanzertrag	7’982	13’621
Finanzaufwand	– 34’002	– 26’358
Betriebs-/Periodenfremder Ertrag	48’818	212’204
Betriebs-/Periodenfremder Aufwand	– 8’576	– 24’209
Gewinn / Verlust vor Steuern	353’343	253’470
Steuern	– 44’428	– 32’078
Jahresgewinn	**308’915**	**221’392**

Anhang zur Jahresrechnung

Geschäftstätigkeit

Die öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde Lachen «Elektrizitätswerk- und Wasserwerk Lachen» wurde gestützt auf das Reglement über die Umwandlung des Elektrizitäts- und Wasserwerkes Lachen vom 19. April 2000 und Beschluss des Gemeinderates Lachen vom 15. Dezember 2000 in die Aktiengesellschaft «EW Lachen AG» umgewandelt.

Die Gesellschaft wurde am 9. Januar 2001 ins Handelsregister des Kantons Schwyz eingetragen und bezweckt die Abnahme und Lieferung von Energie, Wasser und Signalen sowie das Erstellen, Betreiben und Instandhalten der notwendigen Infrastruktur zur Energie-, Wasser- und Signalversorgung.

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich an der Neuheimstrasse 44 in Lachen SZ.

Angewandte Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode, beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Die Jahresrechnung beruht auf der Annahme, dass die Fortführungsfähigkeit für mindestens 12 Monate gewährt ist.

Anzahl Vollzeitstellen	2025	2024
Anzahl Vollzeitstellen	< 50	< 50

Miet- und Leasingverbindlichkeiten	2025	2024
Mietverbindlichkeiten > 12 Monate (Mietvertrag 2019 – 2029)	708’120	944’160
Leasingverbindlichkeiten	8’931	13’053

VRP- / VR-Honorare	2025	2024
Verwaltungsratspräsident	10’000	10’000
Verwaltungsräte je	5’000	5’000

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	-	-

Beteiligungen

(Frankenbeträge gerundet)

Am Bilanzstichtag verfügte die Gesellschaft über folgende Beteiligungen:

ener4 AG, Lachen

Zweck: Erbringen von Dienstleistungen	2025	2024
Aktienkapital: CHF 100'000	-	-
Beteiligungsquote 100%	-	-
Buchwert	300'000	300'000

Fiberstream 87 AG, Lachen

Zweck: Erbringen von Dienstleistungen	2025	2024
Aktienkapital: CHF 900'000	-	-
Beteiligungsquote 83,33%	-	-
Buchwert	750'000	750'000

LichtNetz 23 AG, Altendorf

Zweck: Erbringen von Dienstleistungen	2025	2024
Aktienkapital: CHF 100'000	-	-
Beteiligungsquote 50,00%	-	-
Buchwert	50'000	50'000
Total	1'100'000	1'100'000

Rückstellungen

Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:	2025	2024
Rückstellung Elektrizität (inkl. Solargemeinschaft)	101'185	113'646
Rückstellung Wasser	0	4'259
Rückstellung Signal (inkl. Nutzungsrechte)	349'682	263'348
Total	450'867	381'253

Ausbaureserven

Die Details nach Geschäftssparten sind wie folgt:

	Elektrizitätswerk	Wasserwerk	Signalnetz	Total
Bestand 01.01.25	2'090'018	2'435'738	-	4'525'756
Einlage	250'000	250'000	-	500'000
Entnahme	-	-	-	-
Bestand 31.12.25	2'340'018	2'685'738	-	5'025'756

Betriebs-/Periodenfremder Ertrag/Aufwand

Betriebs-/Periodenfremder Ertrag	2025	2024
Baurechtzins	20'570	20'570
Mietzinsertrag	28'248	27'957
Auflösung Abgrenzung Steuern aus Verkauf immob. Sachanlagen	0	163'677
	48'818	212'204
Betriebs-/Periodenfremder Aufwand		
Liegenschaftsunterhalt	– 8'576	– 7'732
Steuern aus Verkauf immobilen Sachanlagen	0	– 16'477
Betriebs-/Periodenfremder Ertrag/Aufwand	40'242	187'995

Elektrizitätswerk

	2025	2024
Verkauf von Elektrizität	12’324’804	12’694’684
Installationen und übrige betriebliche Leistungen	1’257’456	1’057’301
Übriger Ertrag	344’137	375’448
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	13’926’397	14’127’433
Energieeinkauf	– 9’074’528	– 9’615’550
Material- und Fremdleistungen	– 903’581	– 1’100’436
Bruttogewinn	3’948’288	3’411’447
Personalaufwand	– 1’982’909	– 1’891’071
Mieten, Benützungs- und Unterhaltskosten	– 255’814	– 260’411
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	– 165’606	– 134’424
Energie und Entsorgung	– 76’306	– 73’207
Büro und Verwaltung	– 238’559	– 232’452
Übriger Betriebsaufwand	– 29’905	– 44’272
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	1’199’189	775’610
Abschreibungen	– 960’718	– 753’109
Betriebsgewinn nach Abschreibungen	238’471	22’501
Finanzertrag	4’806	8’289
Finanzaufwand	– 17’411	– 15’935
Betriebs-/Periodenfremder Ertrag	37’519	135’550
Betriebs-/Periodenfremder Aufwand	0	– 12’579
Gewinn/Verlust vor Steuern	263’385	137’826
Steuern	– 33’099	– 17’449
Jahresgewinn	**230’286**	**120’377**

Wasserwerk

	2025	2024
Verkauf von Wasser	1’663’659	1’629’640
Installationen und übrige betriebliche Leistungen	229’697	233’647
Übriger Ertrag	78’542	148’333
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1’971’898	2’011’620
Material- und Fremdleistungen	– 324’941	– 388’793
Bruttogewinn	1’646’957	1’622’827
Personalaufwand	– 522’816	– 512’443
Mieten, Benützungs- und Unterhaltskosten	– 92’581	– 82’088
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	– 39’671	– 41’217
Energie und Entsorgung	– 158’216	– 152’892
Büro und Verwaltung	– 116’954	– 116’287
Übriger Betriebsaufwand	– 5’136	– 4’662
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	711’583	713’238
Abschreibungen	– 675’196	– 674’350
Betriebsgewinn nach Abschreibungen	36’387	38’888
Finanzertrag	2’779	4’665
Finanzaufwand	– 11’892	– 9’120
Betriebs-/Periodenfremder Ertrag	9’887	67’072
Betriebs-/Periodenfremder Aufwand	0	– 5’767
Gewinn/Verlust vor Steuern	37’161	95’738
Steuern	– 4’665	– 12’109
Jahresgewinn	**32’496**	**83’629**

Signalnetz

	2025	2024
Verkauf von Signalen	1’208’304	1’164’975
Installationen und übrige betriebliche Leistungen	87’093	186’046
Übriger Ertrag	29’306	29’258
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1’324’703	1’380’279
Signaleinkauf	– 128’136	– 143’012
Material- und Fremdleistungen	– 381’016	– 461’780
Bruttogewinn	815’551	775’487
Personalaufwand	– 304’167	– 295’072
Mieten, Benützungs- und Unterhaltskosten	– 44’511	– 37’512
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	– 14’754	– 17’887
Energie und Entsorgung	– 43’863	– 43’667
Büro und Verwaltung	– 110’709	– 106’267
Übriger Betriebsaufwand	– 11’523	– 4’395
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	286’024	270’687
Abschreibungen	– 221’761	– 253’864
Betriebsgewinn nach Abschreibungen	64’263	16’823
Finanzertrag	397	667
Finanzaufwand	– 4’699	– 1’303
Betriebs-/Periodenfremder Ertrag	1’412	9’582
Betriebs-/Periodenfremder Aufwand	– 8’576	– 5’863
Gewinn/Verlust vor Steuern	**52’797**	**19’906**
Steuern	– 6’664	– 2’520
Jahresgewinn	**46’133**	**17’386**

Spartenrechnung und Antrag

Ergebnisse der einzelnen Geschäftssparten

Die Ergebnisse der einzelnen Geschäftssparten präsentieren sich wie folgt (gerundet):

	Elektrizitätswerk	Wasserwerk	Signalnetz	Total
Ertrag	13'926'397	1'971'898	1'324'703	17'222'998
Betriebsaufwand	– 13'687'926	– 1'935'510	– 1'260'440	– 16'883'876
Betriebsgewinn	238'471	36'388	64'263	339'122
Finanzergebnis	– 12'605	– 9'113	– 4'302	– 26'020
Betriebs-/Periodenfremdes Ergebnis	37'519	9'887	– 7'164	40'242
Steuern	– 33'099	– 4'666	– 6'664	– 44'429
Jahresgewinn	**230'286**	**32'496**	**46'133**	**308'915**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag über Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2025	2024
Gewinnvortrag per 1. Januar	4‘137‘972	3‘927’650
Jahresgewinn	308’915	221’392
Zur Verwendung der Generalversammlung	4‘446‘887	4‘149’042

Antrag des Verwaltungsrates

	2025	2024
Dividende	300’000	-
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	20’500	11’070
Vortrag auf neue Rechnung	4‘126‘387	4‘137‘972
	4‘446‘887	**4‘149’042**

Lachen, 16. April 2026

Im Namen des Verwaltungsrates:
Dr. Philipp Dobler, VR-Präsident

Tel. +41 55 451 52 30
www.bdo.ch
lachen@bdo.ch

BDO AG
Feldmoosstrasse 12
8853 Lachen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der EW Lachen AG, Lachen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EW Lachen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 21) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 55 451 52 30
www.bdo.ch
lachen@bdo.ch

BDO AG
Feldmoosstrasse 12
8853 Lachen

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
https://expertsuisse.ch/revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

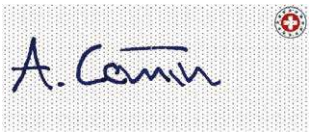
Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lachen, 22. April 2026

BDO AG

Elia Rada

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Angelo Cemin

Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Impressum

EW Lachen AG

Neuheimstrasse 44, 8853 Lachen

Telefon 055 451 20 90

ewlachen@ewlachen.ch, www.ewlachen.ch

Gestaltung & Layout: admotion – Ihre Kreativagentur, 8853 Lachen

Fotos: Fotografie Stuppia GmbH, 8853 Lachen

Druck: Gutenberg Druck AG, 8853 Lachen

April 2026